Aktion zur Verbesserung der Sportpreise

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-15953

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AKTION ZUR VERBESSERUNG DER SPORTPREISE

An einer Sitzung, die am 19. März 1929 in Bern unter dem Patronat des Departement des Innern stattfand, sah sie ihren Anfang. Nach einer Darlegung der Frage durch Herrn Dr. Vital, Chef des Sekretariates des Eidgenössischen Departements des Innern, beschlossen die Vertreter des Schweizerischen Werkbundes, des Oeuvre, der Handels- und Industriekreise, sowie der verschiedenen Sportgruppen, welche an der Sitzung teilnahmen, mit Hilfe und unter der Mitarbeit der Commission Fédérale des Arts Appliqués, sowie der finanziellen Unterstützung des Departements des Innern, dass die beiden Verbände Oeuvre und Werkbund einen Wettbewerb organisieren sollen für Modelle von Bechern, Statuetten und Kabinettscheiben als Preise für die Sieger in Meisterschaften, Tournieren, Konkurrenzen und andern sportlichen Veranstaltungen.

Die Aktion begann mit einem Aufruf an die Sport- und Turnvereine in der Schweizer Presse. Zweck dieses Aufrufes war, die oben erwähnten Vereine auf die Notwendigkeit aufmerksam zu machen, die darin besteht, das Aussehen und den künstlerischen Wert der Preise zu verbessern, die man gewöhnlich an die Sieger sportlicher Konkurrenzen verteilt.

In diesem Sinne wurde der fragliche Wettbewerb organisiert. Man hoffte auf diese Art Modelle für Becher und Statuetten zu erhalten, welche dann nachgemacht und ausgestellt würden. Ein illustrierter Katalog mit Preisliste würde zu Handen der Verbände und Sportvereine herausgegeben.

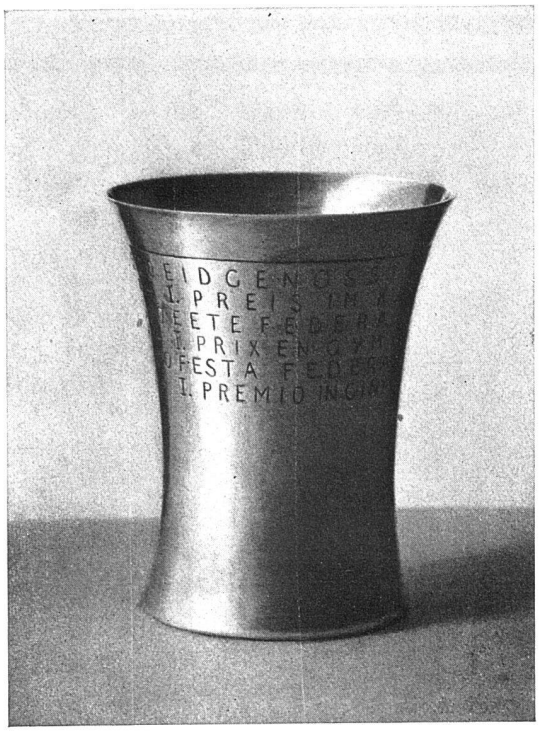
Dieser Wettbewerb fand statt, zeitigte jedoch nicht die Resultate, die man mit Recht von den Teilnehmern erwarten durfte. Trotz der hohen Auszeichnungen, die für diesen Wettbewerb vom Eidg. Departement des Innern gestiftet waren, enthielten sich viele Künstler, darunter vielleicht die besten, der Teilnahme. Dieses Fehlen machte sich hauptsächlich in der Konkurrenz der Kabinettscheiben bemerkbar, wo das Preisgericht weder einen ersten, noch einen zweiten Preis verteilen konnte.

Wenn auch dieser erste Wettbewerb nicht genügend Preismodelle hervorbrachte, so ist doch sein Hauptzweck erreicht worden. Die Ausführung dieser Modelle (bis jetzt in zwei Exemplaren) durch die Firma Jetzler & Co. in Schaffhausen zeigt, dass die Lieferanten der Schweizer Sportvereine nicht von ausländischen Firmen abhängig sind, um zu annehmbaren Preisen Kunstgegenstände zu erhalten, welche für die Sieger in Sportkonkurrenzen von bleibendem Werte und ihrer Leistungen würdig sind.

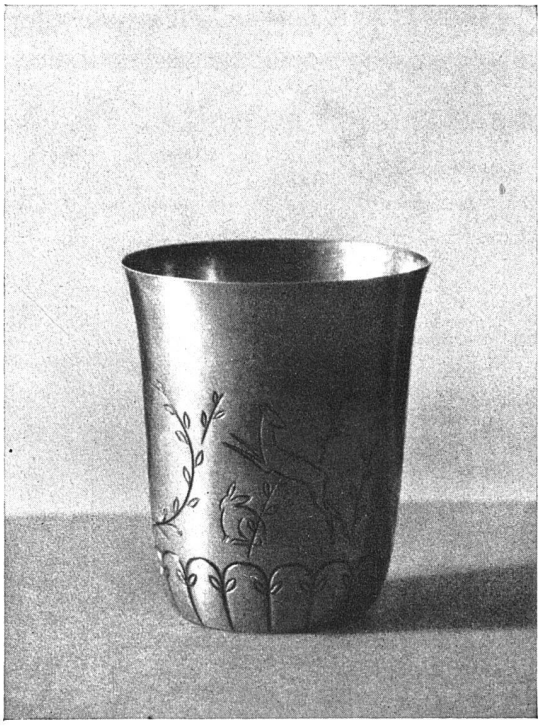
G. E. M.

BECHER / C. J. JUCKER, SCHAFFHAUSEN

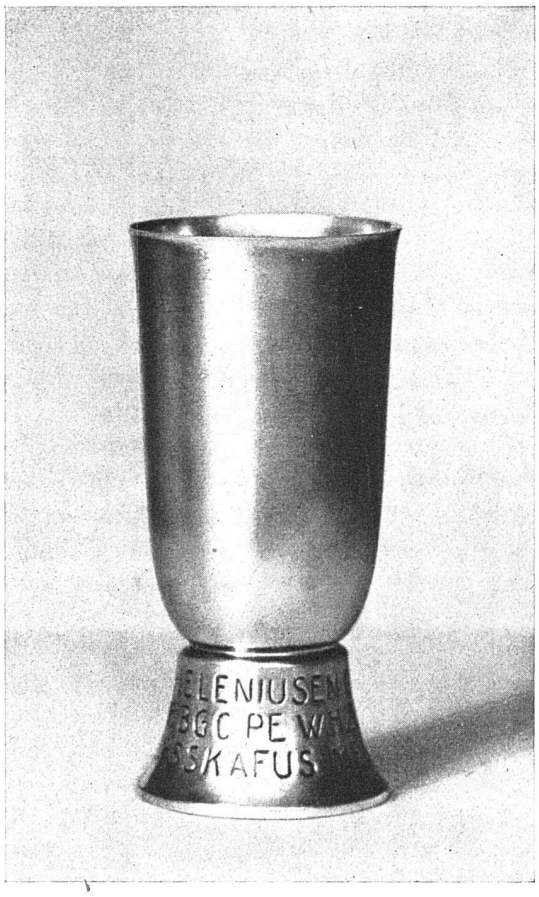
POKAL / JULIUS SCHWYZER, ZÜRICH



BECHER / JULIUS SCHWYZER, ZÜRICH



BECHER / HERMANN WOLFENSBERGER
SCHAFFHAUSEN



POKAL / PAUL PILLOUD, ST. GALLEN

POKAL / ERNEST MUSPER, BERN